

## AUSZEICHNUNG

BiNE e.V. erhält UN-Dekade



Für das Engagement auf den Streuobstwiesen und mit der vereinseigenen Schafherde wird der Verein BiNE, der am Projekt „Biologische Vielfalt“ teilnimmt, ausgezeichnet.

Seite 5

Super Sonntag Eschweiler am 13.05.2018

# BiNE e.V. erhält UN-Dekade-Auszeichnung

Das Engagement des Vereins BiNE auf den Streuobstwiesen und mit der vereinseigenen Schafherde wird ausgezeichnet

**ESCHWEILER.** Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Die Staatengemeinschaft ruft damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Ziel der UN-Dekade ist es, möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern. „Am Ende des Jahrzehnts sollen mehr Menschen wissen, was biologische Vielfalt ist, warum wir sie brauchen und wie jeder etwas dazu beitragen kann, sie zu erhalten“ erklärt Timo Sachsen vom Verein BiNE und ergänzt: „Zur Zeit ist der Schwund an Insekten ein sehr aktuelles und wichtiges Thema. Das Thema Biologische Vielfalt geht jedoch noch weit darüber hinaus und betrifft nahezu alle unsere Lebensbereiche.“

## Wettbewerb Biologische Vielfalt

Im Wettbewerb „Biologische Vielfalt“ werden Projekte ausgezeichnet, die sich be-

sonders für den Erhalt, eine nachhaltige Nutzung oder die Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen. Genau das macht der Verein BiNE in seinem Projekt „Schafe auf der Obstwiese“ auf vielfältige Art und Weise. Seit 2010 betreut der Verein BiNE eine kleine Herde vom Aussterben bedrohter Schafsrassen – Ostpreußische Skudden und Krainer Steinschafe. Diese beweideten von der BiNE in Kooperation mit der NaturErlebnis-Werkstatt Alsdorf und der BUND Kreisgruppe Aachen-Land betreute Streuobstwiesen in der Städteregion. Im Projekt „Schafe auf der Streuobstwiese“ verbindet der Verein den Rasseerhalt der beiden bedrohten Schafsrassen mit dem Ausbau und Erhalt der Streuobstwiesen in der Region. Auch vor Obst und Gemüse macht nämlich der Artenverlust nicht halt. Und auf den Streuobstwiesen stehen sehr häufig Obstsorten, die im Handel nicht mehr zu bekommen sind: Rote Sternrenette, Goldparmäne oder Rheinischer Bohnapfel, um

nur ein paar der bekannteren Sorten zu nennen.

Die Schafe und die Streuobstwiese sind ein tolles Team erklärt Petra Röllicke, die die Schafherde betreut: „Die Schafe pflegen die Wiesen rund um die Bäume. Sie fressen u.a. unerwünschte Disteln, Brombeeren oder Brennnesseln, verdichten durch ihre kleinen Füße den Boden nicht und sorgen durch ihre Bewegung auf der Wiese dafür, dass Schermäuse sich durch das ständige Getrappel gestört fühlen. Durch die Art der Beweidung findet sich auf den Wiesen nach ein paar Jahren eine viel größere Vielfalt an Gräsern und Pflanzen. Die Bäume im Gegenlicht spenden Schatten, hängen ihre Zweige schon mal so tief, dass Schaf auch ein paar Blätter ergattern kann und werfen Obst ab, von dem die Schafe aber nicht zu viel fressen sollten. Denn das Obst fängt ziemlich schnell an zu gären, und dann bekommen die Schafe einen Schwips.“



Die Auszeichnung UN-Dekade-Projekt wurde im Rahmen des Schulfestes an der Eschweiler Gesamtschule Waldschule an den BiNE e.V. übergeben. Foto: Bine e.V.

Im Rahmen dieses Projektes bietet die BiNE viele verschiedene Veranstaltungen, Kurse oder einfach Mitmachaktionen an. So sollen möglichst viele Menschen in der Region die Möglichkeit haben, z.B. Schafe einmal aus der Nähe kennenzulernen, zu erfahren, wie Wolle verarbeitet wird, bei der Obsternte und -verarbeitung mitzumachen und

einfach den direkten Umgang in der Natur zu genießen.

## Schafe Live erleben

Gelegenheit, die Schafe live zu erleben, gibt es schon bald. Im Mai steht die Schafschur an, bei der sich die BiNE über viele Besucher freut. Die Auszeichnung UN-Dekade-Projekt wurde im

Rahmen des Schulfestes an der Eschweiler Gesamtschule Waldschule übergeben, da die Schule den Verein seit letztem Jahr bei der Obsternte unterstützt. „Wir haben die Feierlichkeit gleich mal genutzt, um den Baumbestand des Schulgeländes um einen Obstbaum zu erweitern und die Besucher mit selbsthergestellten Insektenhotels und Saatku-

geln zu versorgen“, freut sich Isabell Maras, die den Vorstand der BiNE komplettiert.

Wer die BiNE in ihrer Arbeit unterstützen möchte, sei es z.B. im Rahmen einer Obstbaum- oder Schafpatenschaft, findet alle Informationen auf der Homepage des Vereins unter [www.bine-aktiv.de](http://www.bine-aktiv.de). (red)

# UN-Dekade Auszeichnung für BiNE

## Engagement des Vereins BiNE auf Streuobstwiesen wird gewürdigt

**REGION.** Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Die Staatengemeinschaft ruft damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Ziel der UN-Dekade ist es, möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern. „Am Ende des Jahrzehnts sollen mehr Menschen wissen, was biologische Vielfalt ist, warum wir sie brauchen und wie jeder etwas dazu beitragen kann, sie zu erhalten“ erklärt Timo Sachsen vom Verein

BiNE und ergänzt: „Zur Zeit ist der Schwund an Insekten ein sehr aktuelles und wichtiges Thema. Das Thema Biologische Vielfalt geht jedoch noch weit darüber hinaus und betrifft nahezu alle unsere Lebensbereiche.“

Im Wettbewerb „Biologische Vielfalt“ werden Projekte ausgezeichnet, die sich besonders für den Erhalt, eine nachhaltige Nutzung oder die Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen. Genau das macht der Verein BiNE in seinem Projekt „Schafe auf der Obstwiese“ auf vielfältige

Art und Weise. Seit 2010 betreut der Verein BiNE eine kleine Herde vom Aussterben bedrohter Schafrassen – Ostpreussische Skudden und Krainer Steinschafe. Diese beweiden von der BiNE in Kooperation mit der NaturErlebnis-Werkstatt Alsdorf und der BUND Kreisgruppe Aachen-Land betreute Streuobstwiesen in der Städtereion. Im Projekt „Schafe auf der Streuobstwiese“ verbindet der Verein den Rasseerhalt der beiden bedrohten Schafrassen mit dem Ausbau und Erhalt der Streuobstwiesen in der Region. Auch vor Obst und Gemüse macht

nämlich der Artenverlust nicht halt. Und auf den Streuobstwiesen stehen sehr häufig Obstsorten, die im Handel nicht mehr zu bekommen sind: Rote Sternrenette, Goldparmäne oder Rheinischer Bohnapfel, um nur ein paar der bekannteren Sorten zu nennen. Die Schade und die Streuobstwiese sind ein tolles Team erklärt Petra Röllicke, die die Schafherde betreut: „Die Schafe pflegen die Wiesen rund um die Bäume.

Sie fressen u.a. unerwünschte Disteln, Brombeeren oder Brennnesseln, verdichten durch ihre kleinen Füße den Boden nicht und sorgen durch ihre Bewegung auf der Wiese dafür, dass Schermäuse sich durch das ständige Getrappel gestört fühlen.

Durch die Art der Beweidung findet sich auf den Wiesen nach ein paar Jahren eine viel größere Vielfalt an Gräsern und Pflanzen. Die Bäume im Gegenzug spenden Schatten, hängen ihre Zweige schon mal so tief, dass Schaf auch ein paar Blätter ergattern kann und werfen Obst ab, von dem die Schafe aber nicht zu viel fressen sollten. Denn das Obst fängt ziemlich schnell an zu gären und dann bekommen die Schafe einen Schwips“. Im Rahmen dieses Projektes bietet die BiNE viele

verschiedene Veranstaltungen, Kurse oder einfach Mitmachaktionen an. So sollen möglichst viele Menschen in der Region die Möglichkeit haben, z.B. Schafe einmal aus der Nähe kennenzulernen, zu erfahren, wie Wolle verarbeitet wird, bei der Obsternte und -verarbeitung mitzumachen und einfach den direkten Umgang in der Natur zu genießen. Gelegenheit die Schafe live zu erleben gibt es schon bald. Im Mai steht die Schafschur an, bei der sich die BiNE über viele Besucher freut. Die Auszeichnung UN-Dekade-Projekt wurde im Rahmen des Schulfestes an der Eschweiler Gesamtschule Waldschule übergeben, da die Schule den Verein seit letztem Jahr bei der Obsternte unterstützt. „Wir haben die Feierlichkeit gleich mal genutzt, um den Baumbestand des Schulgeländes um einen Obstbaum zu erweitern und die Besucher mit selbsthergestellten Insektenhotels und Saatgeln zu versorgen“, freut sich Isabell Maras, die den Vorstand der BiNE komplettiert.

Wer die BiNE in ihrer Arbeit unterstützen möchte, sei es z.B. im Rahmen einer Obstbaum- oder Schafpatenenschaft, findet alle Informationen auf der Homepage des Vereins unter [www.bine-aktiv.de](http://www.bine-aktiv.de). (red)



Die Auszeichnung UN-Dekade-Projekt wurde im Rahmen des Schulfestes an der Eschweiler Gesamtschule Waldschule an den BiNE e.V. übergeben. Foto: Bine e.V.